



Gemeinsam für eine sichere Wasserzukunft

Infoveranstaltung 29. März 2022
BBZ Olten

Was wollen wir mit SWAN bewirken?

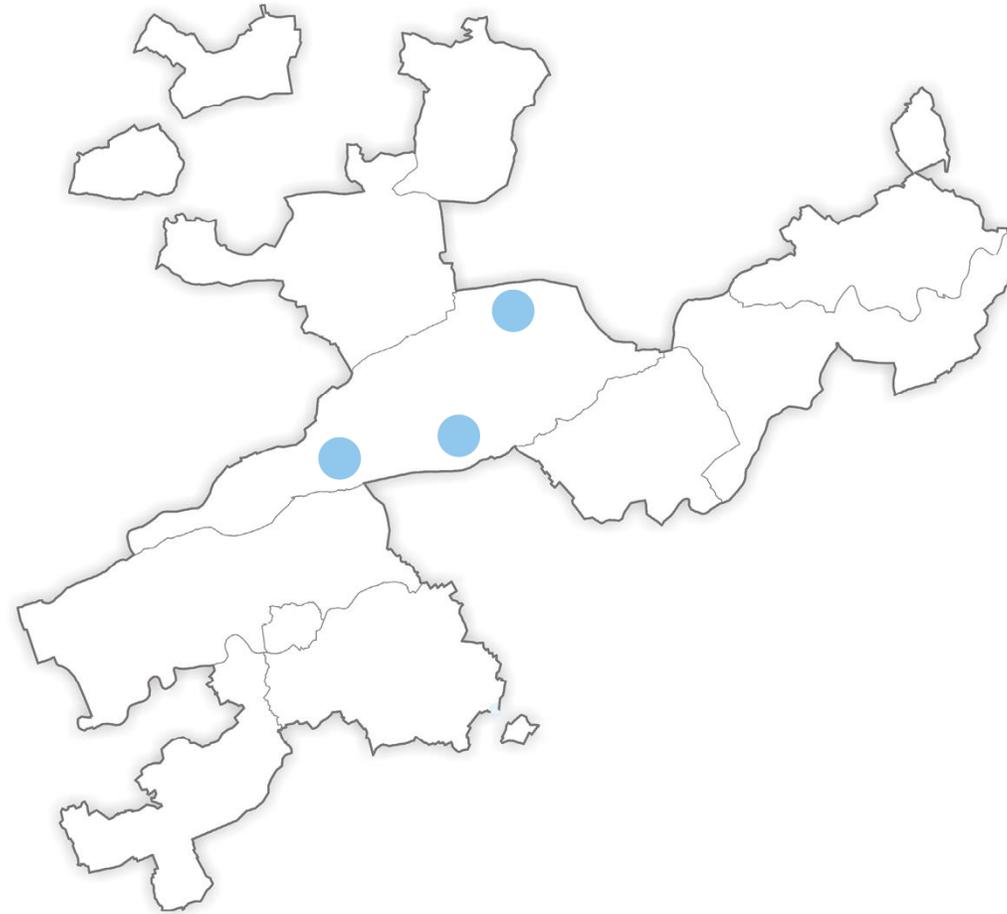
Mit **SWAN** wollen wir wichtige Akteure der Solothurner Wasserwirtschaft für eine gemeinsame Vision gewinnen.

Wir wollen einen Prozess in Gang setzen, der mit Sensibilisierung und Begeisterung für das Thema beginnt und sich zum Wassernetz der Zukunft ausweitet.

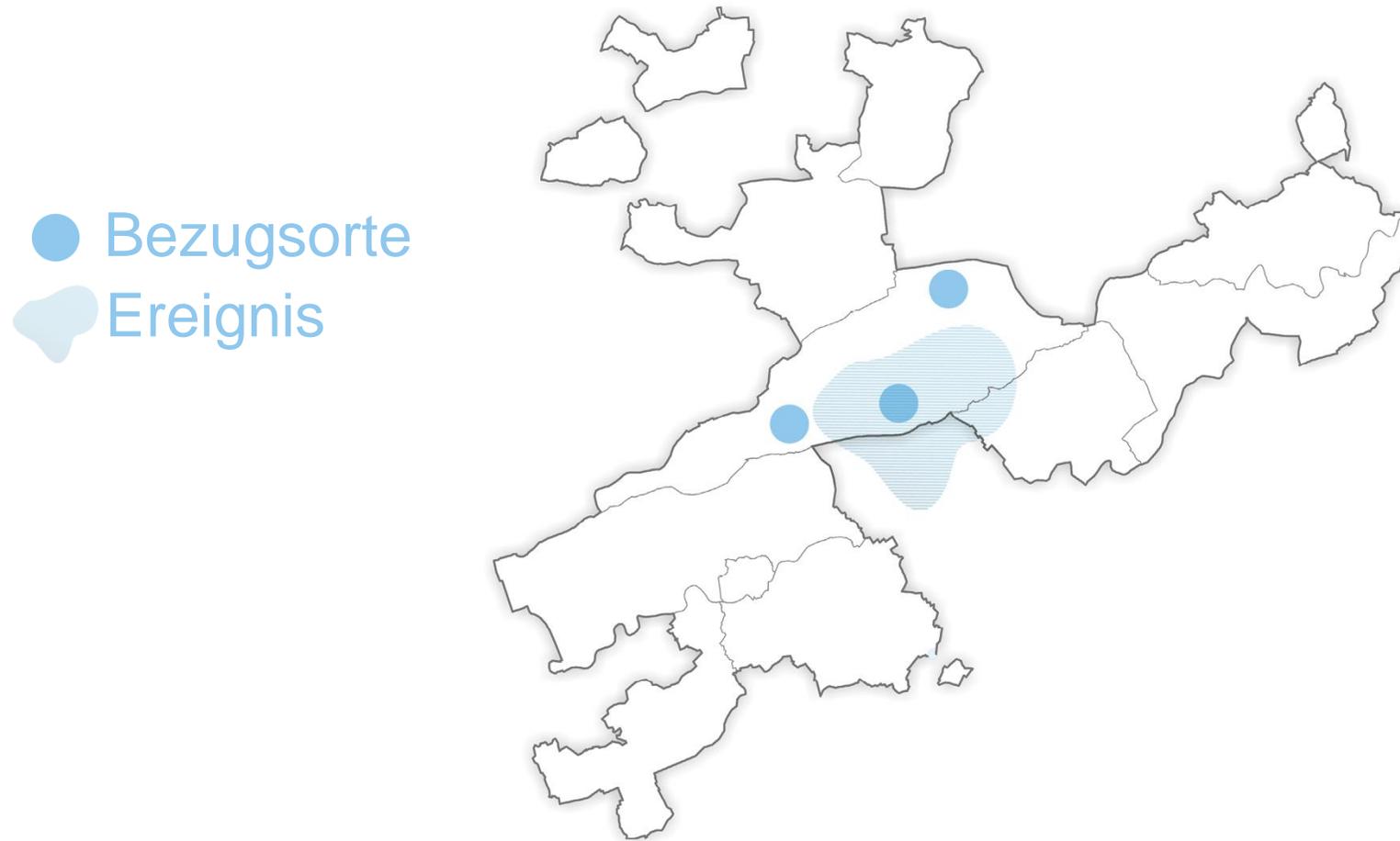
WIE WIR HEUTE MIT RISIKEN UMGEHEN

DARAUF SIND WIR EINGESTELLT

● Bezugsorte

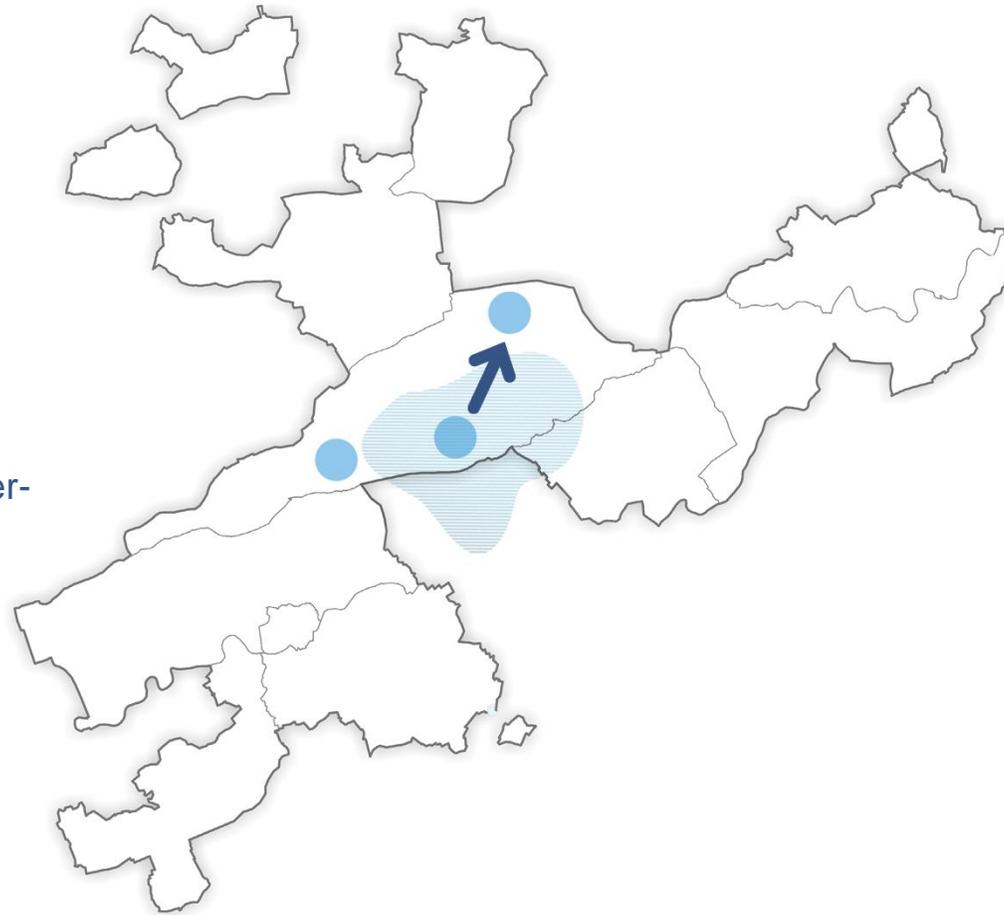


DARAUF SIND WIR EINGESTELLT



DARAUF SIND WIR EINGESTELLT

- Bezugsorte
- Ereignis
- ➔ Switch
auf hydrogeologisch unterschiedlichen Bezugsort



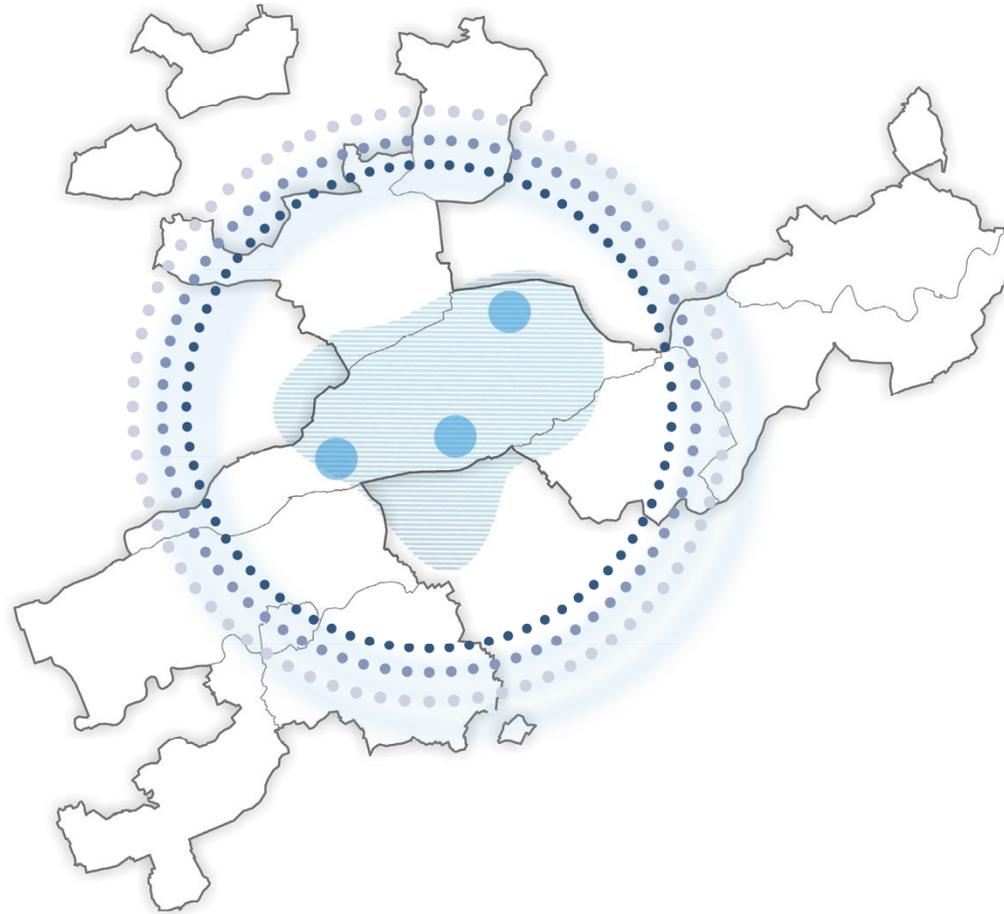


NEUE RISIKEN FORDERN NEUE STRATEGIEN

Ereignisse mit Breitbandwirkung, bei denen mehrere, hydrogeologisch unterschiedliche Bezugsorte betroffen sind, machen die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung in quantitativer und qualitativer Hinsicht schwieriger.

VERSORGUNGSENGPÄSSE VERHINDERN

- Bezugsorte
- Ereignis



DIE KONKRETEN HERAUSFORDERUNGEN

- Temporäre Trockenheit als Effekt des Klimawandels
- Pflanzenschutzmittel und beim Abbau entstehende Metaboliten
- Mikroverunreinigungen aus Industrie und Siedlung
- Rückgang Quellschüttungen
- Erhöhter Bewässerungsbedarf durch Klimaerwärmung
- Schadstoffe von Verkehrsträgern

GRÖSSERE RISIKODIVERSIFIZIERUNG

In Risikoprofilen denken



WIE DEFINIEREN SICH RISIKOPROFILE?



- **Landnutzung** Je nach Nutzungen durch Industrie, Siedlung oder Landwirtschaft, werden verschiedene Substanzen freigesetzt.



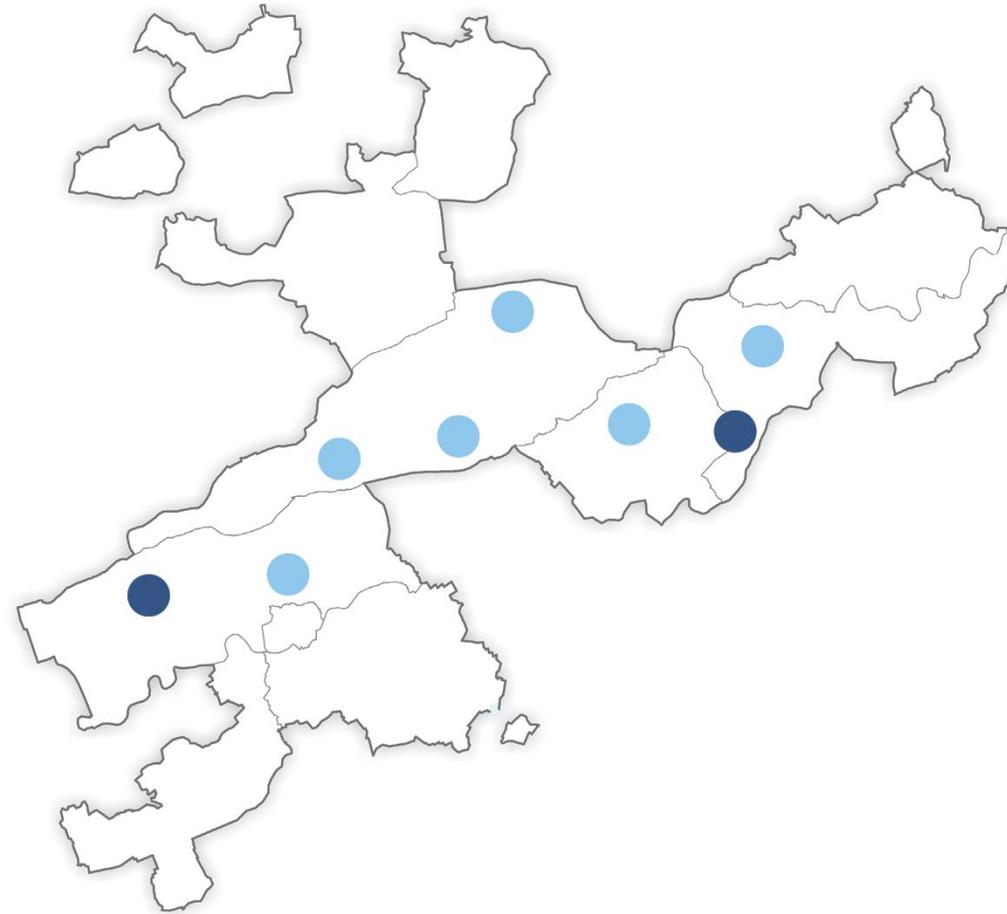
- **Intensität der Nutzung** Je stärker einzelne Branchen lokal konzentriert sind, umso stärker wird das Risikoprofil daran ausgerichtet.



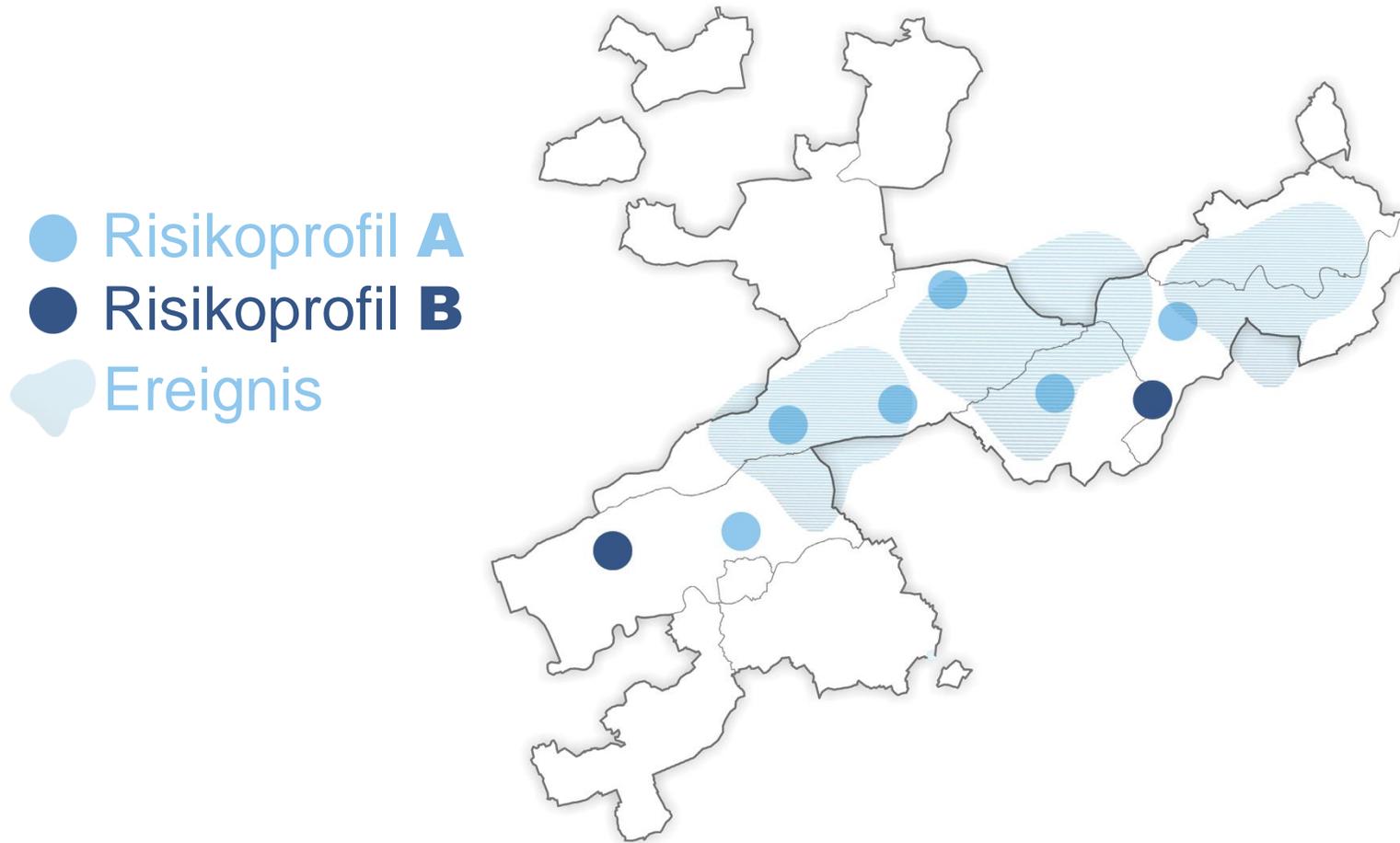
- **Natürliche Selbstreinigung** Das Alter des Wassers und der Weg zur Grundwasserneubildung wirkt sich auf die Akkumulation von Stoffen im Grundwasser aus.

ZWEITES STANDBEIN BRINGT SICHERHEIT

- Risikoprofil **A**
- Risikoprofil **B**

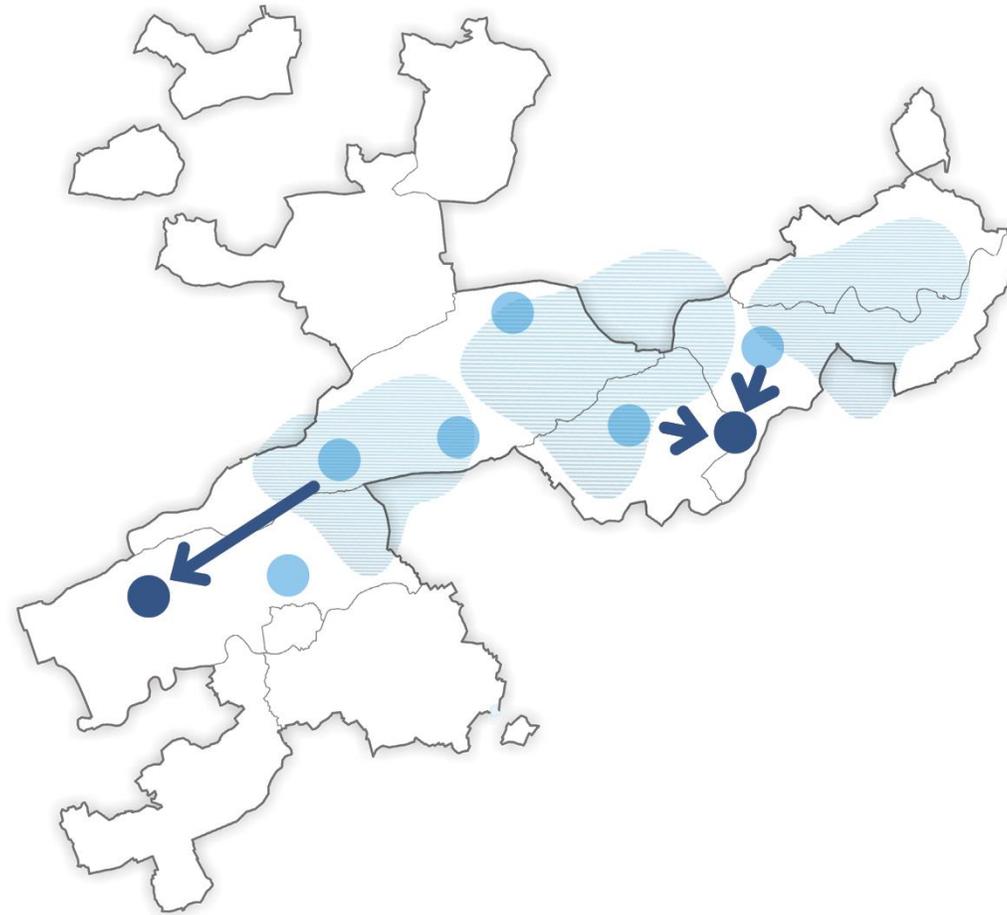


ZWEITES STANDBEIN BRINGT SICHERHEIT



ZWEITES STANDBEIN BRINGT SICHERHEIT

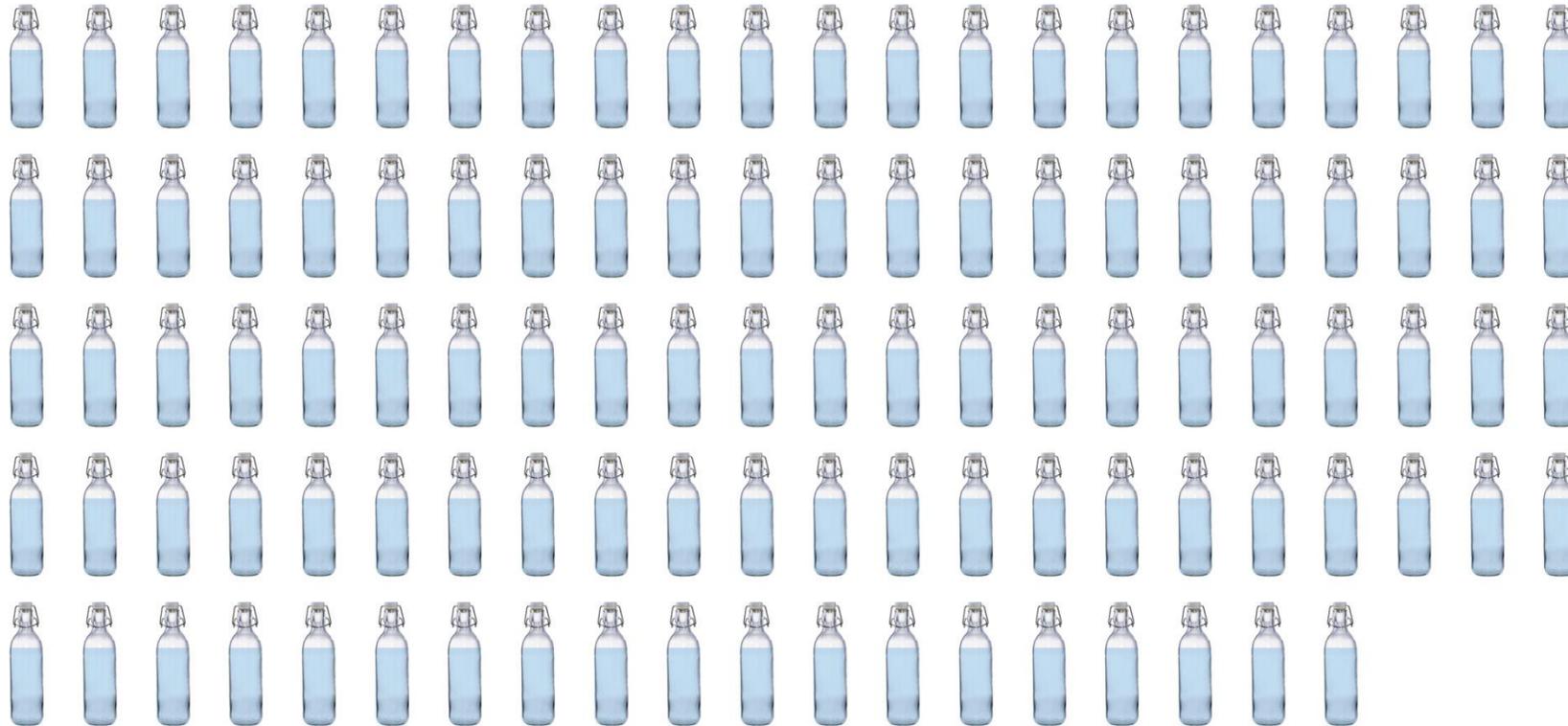
- Risikoprofil **A**
- Risikoprofil **B**
- ☁ Ereignis
- ➔ Switch
auf Bezugsorte mit
unterschiedlichem
Risikoprofil





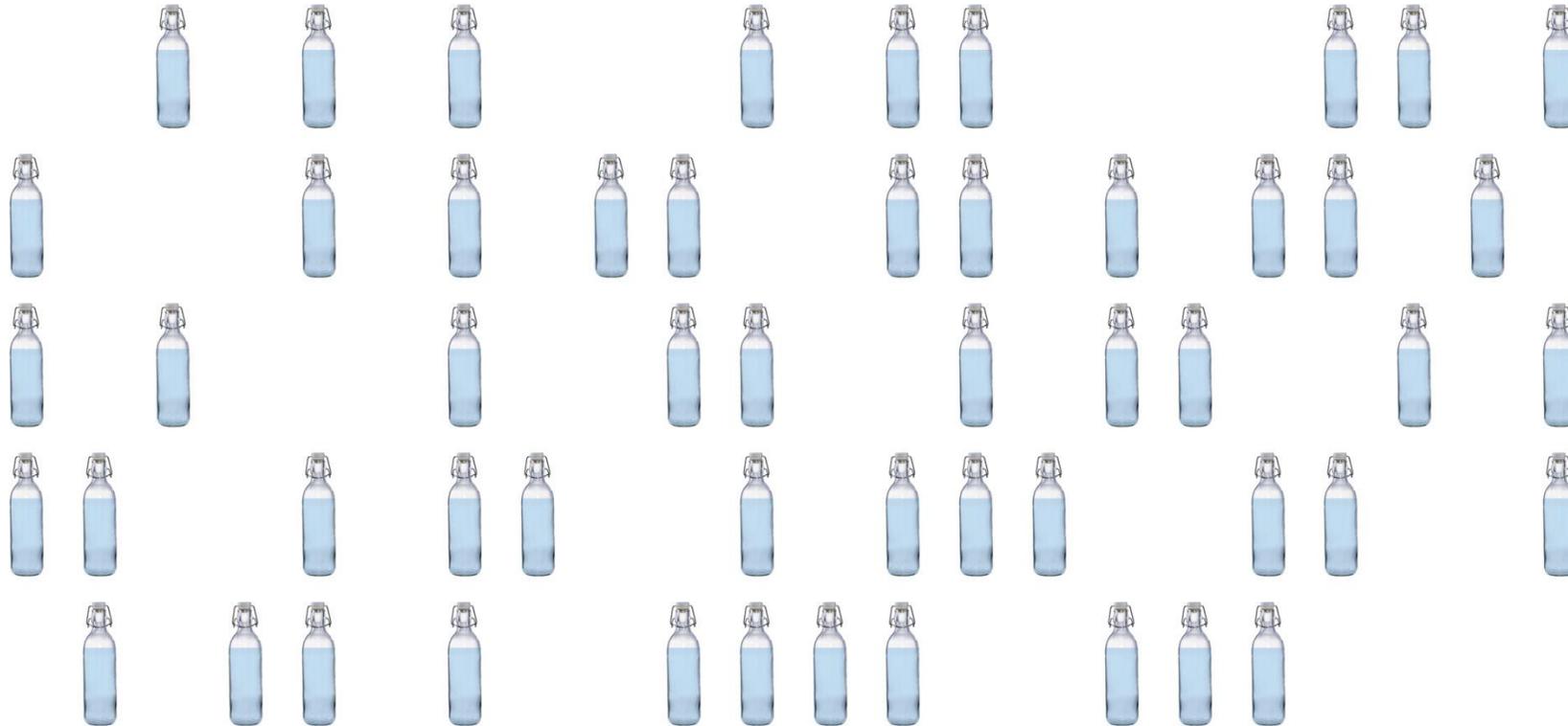
BESSERE VERNETZUNG OHNE ABBAU VON INFRASTRUKTUREN

107 GEMEINDEN



107 GEMEINDEN

In der Hälfte der Gemeinden ist eine Erweiterung der Vernetzung erforderlich um eine Verknüpfung im ganzen Kanton zu sichern.



VERNETZUNG VON WASSER UND MENSCHEN



..... Wasser

- Schaffen von permanenten Verbindungen durch die auf Knopfdruck Wasser fließen kann
- Erhöhung der Versorgungssicherheit durch ein ein zweites Standbein – ein Sicherheitsnetz bei Ereignissen mit Breitbandwirkung



..... Menschen

- Optimierung der Organisation und des Zusammenwirkens von Menschen im Netzwerk für eine sichere Wasserversorgung

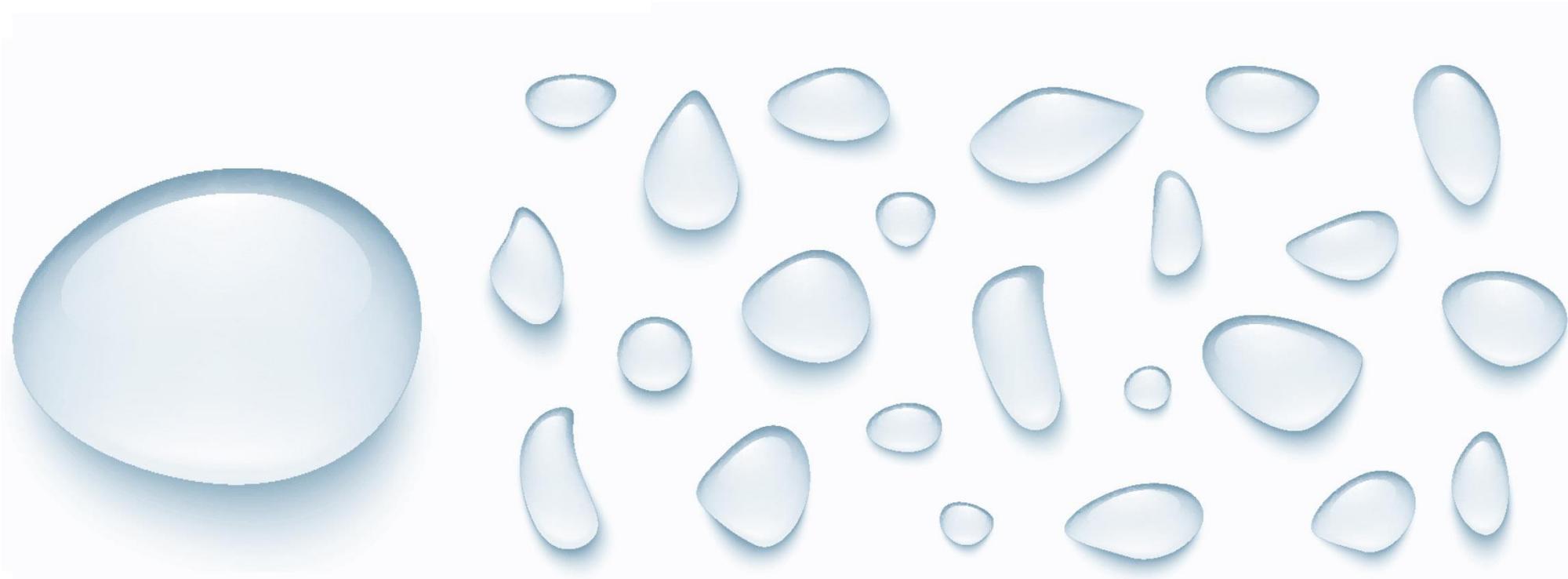
GROSS DENKEN

Für die Wasserzukunft über Grenzen hinaus denken



REGIONAL LENKEN

Die Verantwortung für die Wasserversorgung bleibt bei der Gemeinde





NEUE RISIKEN FORDERN NEUE MASSNAHMEN

WO KÖNNEN WIR GEMEINSAM ANPACKEN?

Stufe Bezugsorte/Risikoprofile

- 2 bis 3 neue Bezugsorte evaluieren
- Tiefenkarstwasser erschliessen (z.B. nördlich der Dünnern)
- Uferfiltrat Aare oder Bezug Biel
- Ausbau Fassungen Aare Schachen und Aarefeld

WO KÖNNEN WIR GEMEINSAM ANPACKEN?

Stufe Vernetzung

- Übergabepunkte für Gemeinden und Verbände
- Bei geplanten Infrastrukturprojekten für den Ausbau des Wassernetzes profitieren
- Wasserverluste reduzieren
- Schutz bestehender Fassungen
- GWP-Massnahmen zur Sicherung
- Aktualisierung der Steuerungstechnik
- GEP-Massnahmen zur Förderung des Wasserkreislaufs



WASSERDIALOG SOLOTHURN

Gehen wir voran und starten wir den Wasserdiallog für ein Generationenprojekt.
Ihr Wissen und Ihre Visionen sind gefragt.

IM PROJEKT SWAN HABEN ALLE INTERESSIERTEN EINE STIMME





Ein sicheres Wassernetz für die Wasserversorgung kommender Generationen